

Deutsche Meisterschaften 2003 (Herren)

Stand am 11.06.03

Achtelfinale am 05.April 2003				
in Kassel um 14.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz der Sportanlage Waldauer Wiesen	Hamburger GSV	GSV Heidelberg	2 : 1	(1:0)
in Wertheim um 13.30 Uhr Sportplatz: Rasenplatz des SV Viktoria Wertheim	GTSV Dortmund	GSV Augsburg	0 : 1	(0:1)
in Alzey um 14.00 Uhr Sportplatz: Wartbergstadion (Hauptsportplatz)	GSG Stuttgart	Kölner GSV	4 : 1	(?)
in Gera um 15.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz der Sportanlage Gera-Falka	Berliner SC Comet	GVIUS Ingolstadt	3 : 2 n.Verl.	(2:2, 1:1)
in Bad Homburg um 13.00 Uhr Sportplatz: Kunstrasenplatz im Nordwest-Zentrum	GSC Nürnberg	GSFV Herne	Spiel abgebr. nach 80.Min. im Stand 3:3	2 : 0 (lt.Urteil)
in Wetzlar-Dalheim um 13.00 Uhr Sportplatz: Kunstrasenplatz Klosterwald	GSV Freiburg	GSV Bremen	2 : 3 n.Verl.	(2:2, 1:2)
in Paderborn um 15.00 Uhr Sportplatz: Sportfreianlage Goerdeler Rasenplatz	GSV Düsseldorf	GSV Braunschweig	2 : 1	(0:0)
in Wetzlar-Dalheim um 15.00 Uhr Sportplatz: Kunstrasenplatz Klosterwald	GSC Erfurt	GSV Trier	0 : 3	(0:1)

Viertelfinale am 26.April 2003				
in Fulda um 15.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz im Sportpark Johannissau	Hamburger GSV	GSV Augsburg	2 : 0	(0:0)
in Kassel um 15.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz der Sportanlage Waldauer Wiesen	GSG Stuttgart	Berliner SC Comet	9 : 0	(5:0)
in Kassel um 13.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz der Sportanlage Waldauer Wiesen	GSC Nürnberg	GSV Bremen	6 : 3 n.Verl.	(2:2,0:0)
in Neuwied um 13.30 Uhr Sportplatz: wird noch ermittelt	GSV Düsseldorf	GSV Trier	7 : 0	(1:0)

Halbfinale am 17.Mai 2003				
in Kassel um 15.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz der Sportanlage Waldauer Wiesen	Hamburger GSV	GSG Stuttgart	2 : 3 n.Verl.	(2:2,1:1)
in Neu-Isenburg um 15.00 Uhr Sportplatz: Am Schwimmbad, Alicestraße 118	GSC Nürnberg	GSV Düsseldorf	0 : 3	(0:2)

Endspiel am 31.Mai 2003				
--------------------------------	--	--	--	--

in Frankfurt/Main um 15.00 Uhr Sportplatz: Sportanlage Nieder-Eschbach, Heinrich-Becker-Str. 23	GSG Stuttgart	GSV Düsseldorf	0 : 3	(0:1)
---	---------------	----------------	-------	-------

Neuer Deutscher Gehörlosen-Fußballmeister 2003 ist GSV DÜSSELDORF !!!

GSV Düsseldorf holt zum zweiten Mal nach 1997 den Deutschen Meistertitel

Das Endspiel um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft 2003 zwischen Titelverteidiger GSG Stuttgart und GSV Düsseldorf wurde am 31. Mai vor etwa 240 Zuschauern in Frankfurt (Stadtteil Nieder-Eschbach) ausgetragen, unter ihnen auch der Co-Trainer Werner von der Ruhren, Dieter Wickert (Verbandsfußballwart) und Jens Becker (Technischer Leiter Herren). Sportwart Jürgen Endress übernahm die Ausrichtung für den Verein GTSV Frankfurt.

Zum dritten Mal spielten Stuttgart und Düsseldorf in einem Endspiel gegeneinander, 1997 gewann Düsseldorf mit 2:0, zwei Jahre später revanchierte sich Stuttgart mit höchstem Endspielsieg von 7:2. Nun zum Spiel: In der sechsten Minute flankte Nationalkapitän Andreas Salzmann (Stuttgart) von der linken Ecke zu seinem Mitspieler Bernd Greiner, der dann den Ball am linken Tor vorbei schoss. Dies war für längere Zeit die einzige echte Chance für Stuttgart. Die erste Ecke für Düsseldorf trat Abdelouafi Sakkali, der Ball landete genau bei Nationalstürmer Daniel Jagla, dessen Kopfball geht am linken Pfosten vorbei (9. Min.). In der 21. Minute wurde das Spiel für die Dauer von 16 Minuten aufgrund der überraschenden Witterungsverhältnisse (Gewitter, Blitz, Donner und sehr starker Regen) unterbrochen. Die Düsseldorfer ließen sich die Unterbrechung nicht anmerken und führten dann nach 37. Min. mit 1:0 durch Abdelouafi Sakkali nach einer Kopfballvorlage von Daniel Jagla. In dieser ersten Halbzeit gab es auf beiden Seiten je eine gelbe Karte für Dennis Nagel (Düsseldorf, 24. Min.) und Edris Saighani (Stuttgart, 41. Min.). Nach der Halbzeit wurde das Spiel härter und spannender, da Stuttgart teilweise offensiver spielen mussten, um den Ausgleich zu schaffen. Es gab es wieder sehr viel Arbeit für Schiedsrichter Ricardo Munoz; es folgten viele weitere gelbe Karten. In der 53. Minute wurde Nationalspieler Adam Wiczorek (Düsseldorf) vom Stuttgarter Nationalspieler Nico Lehr im Strafraum gefoult, wofür Lehr zurecht mit der gelben Karte verwahrt wurde. Den fälligen Elfmeter setzte Nationalspieler Markus Erdtmann zum Entsetzen seiner Mitspieler nur an den linken Pfosten, sodass das Spiel bis zum Ende offen blieb, auch wenn die Stuttgarter an diesem Tag nicht ihre wahre Stärke gezeigt hatten. Als alles schon mit einem knappen 1:0 Sieg für die Düsseldorfer rechnete, überschlugen sich kurz vor Spielende die Ereignisse. Nach einem Pass in die Stuttgarter Hälfte stand Daniel Jagla im Abseits, weshalb der Linienrichter auch seine Fahne hob. Der Ball landete jedoch bei Jung-Nationalspieler Daniel Rotondi (nicht im Abseits), dieser merkte, dass der Schiedsrichter das passive Abseits von Jagla aufhob, und somit das Spiel weiterlaufen ließ. Er nutzte diese Chance, alleine an dem verduzten Stuttgarter Torwart Sascha Domke vorbeizulaufen und den Ball ins leere Tor zum vielumjubelten 2:0 für die Düsseldorfer zu schießen (89. Min.). Wütende Proteste der Stuttgarter waren die Folge. Dabei sah Nico Lehr die Ampelkarte wegen Unsportlichkeit (90. Min.) und Erkan Akcakaya bekam noch vor dem Anstoß die rote Karte wegen Tätlichkeit (90. Min.).

Gegen nur noch neun

Stuttgarter kamen die Düsseldorf in der Nachspielzeit noch zu einem Pfostenschuß und schafften durch Daniel Jagla

sogar noch das 3:0. Somit war ihnen die Revanche für 1999 geglückt und der zweite Meistertitel sicher. Beste Spieler waren

Daniel Rotondi und Daniel Jagla.

Nach dem Schlusspfiff von Schiedsrichter Ricardo Munoz aus Langen folgte die Siegerehrung, welche Jens Becker,

Technischer Leiter Herren, mit Unterstützung vom Verbandsfußballwart Dieter Wickert sowie Sportwart Jürgen Endress

vom GTSV Frankfurt vornahm.

Die Mannschaft der GSG Stuttgart:

Spieler:

Sascha Domke, Markus Kunze (Kapitän), Marc Bender (ab 83.Min. für Dirk Füner), Nico Lehr, Thomas Krämer, Haluk Korkmaz

(ab 78.Min. für Sven Schröder), Edris Saighani, Bernd Greiner, Erkan Akcakaya, Andreas Salzman und Dimitrios Dimadis

(ab 65.Min. für Marcus Bayer)

Reserve: Peter Haug, Muhammet Cenk und Alexander Glatt

Trainer: Dirk Füner

Die Mannschaft des GSV Düsseldorf:

Spieler:

Dirk Zimmermann, Dennis Nagel, Klaus Cvetanovic (ab 90.Min. für Bastian Graap), Gregor Wieczorek, Markus Erdtmann

(Kapitän), Daniel Rotoni, Andreas Obst (ab 75.Min. für Andre Neuhaus), Adam Wieczorek, Thomas Krafft, Daniel Jagla und

Abdelouafi (ab 90.Min. für Berthold Weishof)

Reserve: Wolfgang Zarbock

Trainer: Rüdiger Bräcker

Der Weg ins Endspiel für beide Mannschaften:

GSG Stuttgart gg. Kölner GSV 4:1, Berliner SC Comet 9:0, Hamburger GSV 3:2 n.V.

GSV Düsseldorf gg. GSV Braunschweig 2:1, GSV Trier 7:0 und GSC Nürnberg 3:0

Mehr über Fotos sind unter www.pixum.de/members/dgsfussball zu sehen!

Berichtet von Jens Becker, Technischer Leiter Herren der DGS-Fußball